



<b>WAS?</b> ist das Hauptproblem		Neuschnee - Zusatzlast durch Neuschneesicht
<b>WO?</b> liegt das Problem		besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)
<b>WANN?</b> tritt das Problem auf		das Problem besteht ganztäglich
<b>WELCHE?</b> Lawinenart wird erwartet		vorwiegend Schneebrettlawinen
<b>WIE?</b> kommt es zur Auslösung		Lawinen lösen sich spontan
<b>WARUM?</b> besteht das Problem		Schwachschicht innerhalb frischer Schneeeauflage

## Weiterer Neuschnee, angespannte Situation, stellenweise Anstieg auf sehr große Lawinengefahr (Stufe 5)!

### Gefahrenbeurteilung

In den Ybbstaler Alpen sorgt weiterer Neuschnee für eine Anstieg der Lawinengefahr auf Stufe 5 (sehr groß). In der Rax-Schneeberggruppe herrscht weiterhin große Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit erheblich bewertet. Mit den enormen Schneemengen sind spontane Entladungen in Form von trockenen Schneebrett- und Lockerschneelawinen aus den Hochlagen zu erwarten, die in tiefere Schichten durchreißen und somit große bzw. sehr große Ausmaße annehmen können. Zudem ist auch in tieferen und mittleren Lagen mit spontanen Lawinen aus sehr steilen Hangbereichen zu rechnen.

Im Tourenbereich gestaltet sich die Situation weiterhin überaus heikel, mit Sturm und Neuschnee finden sich in sämtlichen Expositionen frische Triebsschneepakete, selbst bis in bewaldete Bereiche herab. Eine Schneebrettauslösung ist durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers möglich bis wahrscheinlich. Zudem sind abgeblasene Bereiche hart und eisig!

### Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag Früh sind in den Staulagen bis zu 20cm Neuschnee gefallen. Stürmischer Wind sorgt in den Hochlagen bis in den Waldbereich für mächtige, störanfällige Verfrachtungen. In den Hochlagen wachsen die beachtlichen Schneemengen weiter an, zudem entstehen vielerorts mächtige Wechten. Registrierte spontane Lawinenabgänge unterstreichen die derzeit ungünstigen Verhältnisse. Weiche Einlagerungen, Graupelschichten, Übergangsbereiche zu Harschkrusten und eine bodennahe Schmierschicht sind die derzeitigen Problemzonen im Schneedeckenaufbau, der sich überaus ungünstig gestaltet. In Lagen bis ca. 1200m sorgte der Feuchtigkeitseintrag (Regen, Erwärmung) für eine Schmelzkruste an der Oberfläche. In tieferen Lagen sorgt trotz rückläufiger Temperaturen ein bodennaher Schmierfilm noch für Gleitschneeaktivitäten.

### Wetter

In der Nacht auf Mittwoch intensivieren sich in den Niederösterreichischen Alpen die Schneefälle mit Schwerpunkt in den Ybbstaler Alpen wieder. Auch im weiteren Tagesverlauf schneit es teils kräftig, womit es in den westlichen Regionen bis zu einem halben Meter Neuschnee geben kann. Dazu weht in höheren Lagen weiterhin stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen, der im Tagesverlauf tendenziell etwas abnimmt. Die Schneefallgrenze pendelt vorerst noch um 800m und sinkt in der zweiten Nachthälfte langsam ab. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m um -7 Grad, in 2000m um -10 Grad.

### Tendenz

Die Lawinensituation bleibt weiterhin angespannt.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Gernot Zenkl